

«Man erlebt noch einmal mit, was Jesus getan hat»



Sabrina Giliberti im Talk

Quelle: Livenet

«Wir leben in einer Generation, in der Gefühle wieder wichtiger sind», beobachtet Sabrina Giliberti, Leiterin des Teens-Herbstcamps der FMG Schweiz. Und genau das spreche die «The Chosen»-Serie an.

«'The Chosen' ist faszinierend, weil es die Art und Weise ist, wie die Menschen heute erreicht werden», analysiert Sabrina Giliberti. «Man erlebt noch einmal mit, was Jesus getan hat. Wir leben in einer Generation, in welcher Gefühle wieder wichtiger sind als früher.»

Das Herz sei heute wieder wichtiger und genau da spricht «The Chosen» hinein. «So unglaublich schön wie die Geschichten dargestellt werden, man kann in das hineingehen, was Jesus getan hat.»

Herz schaltet Kopf ein

«Wenn es mein Herz berührt, beginne ich, meinen Kopf einzuschalten.» Früher ging etwas zuerst in den Kopf und ging dann den Weg ins Herzen. «Jetzt ist es wie umgekehrt.»

Bei Teenagern stellt Sabrina Giliberti fest, dass ein grosser Hunger nach Jesus existiert.

«Rausgehen und reden»

Sabrina Giliberti fertigte mit einem Team «The Chosen»-Kärtchen an. «Je mehr man sich mit Gott identifiziert, desto mehr wächst eine Liebe für andere.»

An einer Stelle schickt Jesus die Jünger, die seine Botschaft weitergeben. Auch wir seien aufgerufen, darüber zu sprechen. «Wir haben die Hoffnung. Um diese geht es, wir sollen sie weitergeben.»

Sehen Sie sich den Talk mit Sabrina Giliberti an:

Zum Thema:

[Dossier: The Chosen](#)

[«The Chosen»-Talk: «So schaut Jesus»](#)

[Talk-Reihe zu «The Chosen»: «Die Liebe Gottes strahlt durch»](#)

[Talkreihe zu «The Chosen»: «'The Chosen' machte die Türe auf»](#)

Datum: 14.03.2023

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Jesus.ch

Tags